

stätigung dafür kann man in der zendischen Form des Wortes finden. Entsprechend den vedischen Stämmen धनुः धनुस् und धन्वं erscheint im Zend thanvare (धन्वस् = धनुस्) Vend. S. 452 thanvaretan, Bogenschütze J. Mithra 31 und thanvan im Ab-
lativ thanvanat, ebend. 9 ¹⁾.

9. D. सिनाति बध्नाति । अन्नेन हि सर्वाणि भूतानि बध्यन्ते näm-
lich wie D. zu XI, 31 beifügt रसादिभिर्धातुभिः । III, 5, 9, 1. Vrgl.
II, 3, 8, 2. I, 11, 4, 4. सिनवत् X, 9, 3, 11.

11. VIII, 5, 5, 1 an die Aṇwin.

14. Die Anführung ist aus Vāg. 4, 19. Angeredet ist die
Kuh, welche somakrajanī oder rāgakrajanī heisst, da mit ihr
Soma der König erkaufte wird. Die Prädikate passen nur
darum auf die Kuh, weil diese die Vāc vorstellt, welche den
Soma aus den Händen der Gandharven sich selbst hingehend
losgekauft hat. Ait. Br. 1, 27. Für cit wird nur die zweite
Ableitung J.s richtig sein wegen der folgenden Bezeichnun-
gen; manā vrgl. II, 4, 1, 5. IV, 4, 1, 2. VIII, 8, 9, 2. X, 1, 6, 3
und Mah. z. d. St.

17. V, 4, 4, 1 आमेन्यस्य रजसो यद्भ्र आ अपो वृणाना वितनोति
मायिनो । Über die Schreibung s. z. Lit. u. Gesch. S. 77.

19. VII, 2, 8, 3.

V, 6. Das erste Beispiel steht unter den von mehreren
Handschriften des Rv. zwischen dem dritten und vierten Anu-
vāka des 9. Mand. eingeschobenen Versen und Sv. II, 5, 2, 8, 5.
Die Erklärung von पवित्रं durch मन्त्रः hängt mit der Auffassung
von देवाः ऋत्विग्यज्ञमानाः zusammen. D. liest als Anführung für
die Bedeutung रश्मयः nur das Wort गभस्तिपूतः wie Rec. II, be-
merkt aber dass einige Erklärer hier die Stelle IX, 5, 1, 34,
die in Rec. I übergieng, andere die Stelle पवित्रवन्तः परि वाचमासते
aufführen; er selbst zieht Vāg. 7, 1 an. Das Beispiel für आपः
steht VII, 3, 14, 3. Aus welchem Buche die am Schlusse an-
geführte Formel genommen sei, gibt D. nicht an.

1) Die ganze Stelle mag hier angeführt werden als ein bemerkens-
werthes Beispiel dafür, wie nahe die beiden Sprachen sich häufig noch
stehen: isavaçcit aēsām ərəzifjō – parēna hutakhtaṭ haca thanvanatṭ ġja-
ġatāonhō vazēmna asmanō – vīdō bavaiñti; buchstäblich in Sanskrit um-
geschrieben: इषवश्चिदेषामृत्विप्यपर्णाः सुतक्तात्सचा धन्वनो ज्याहतासो वहमाना
अश्मविधो भवन्ति.